

Der Obst- und Gemüseexport nach Oesterreich.

Wiener Markthändler beim Prinzen Windischgräß. — Die Ausfuhr nur ungarischen Händlern gestattet. — Bildung einer Exportkommission.

Aus Wien wird telegraphiert: Bezirksvorsteher Dr. Blasel sprach dieser Tage mit einer Abordnung der organisierten Markthändler beim ungarischen Ernährungsminister Prinzen Windischgräß in Budapest vor, um die Wünsche der Markthändler vorzutragen. Die Abordnung wurde vom Minister Prinzen Windischgräß und vom Vizepräsidenten Ostroluczky dahin informiert, daß der Handel in Ungarn für Obst und Gemüse frei sein werde, für den Handel mit dem Auslande (Oesterreich) jedoch eine Exportkommission gebildet werde, welche die jeweils bewilligten Ausfuhrmengen feststellen werde. Den Export selbst dürfen nur ungarische legitimierte Händler besorgen, und zwar in dem Maße werden die Ausfuhrscheine jedem einzelnen bewilligt werden, als er andererseits Budapest mehr oder weniger beliefert. Das selbständige Einkaufen österreichischer Händler in Ungarn ist damit zur Unmöglichkeit geworden. Der Minister wie auch Vizepräsident Ostroluczky versicherten, daß ihnen eine möglichst gute Versorgung von Wien ganz besonders am Herzen liege und daß nach der Versorgung Ungarns alles getan werden wird, um die Bedürfnisse Oesterreichs befriedigen zu können.